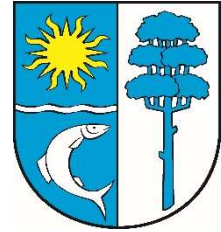


Gemeinde Seebad Lubmin

Öffentlichkeitsinformation 5/2023

Axel Vogt/Bürgermeister Gemeinde Seebad Lubmin
Veröffentlicht am 11.07.2023



Seeseitige Arbeiten vor der Lubminer Küste für das LNG-Projekt „Ostsee-Anbindungs-Leitung“ nach Mukran/Rügen (Teilprojekt OAL)

Lubmin: Beginnend am 15. Juli 2023, werden mehrere Bagger- und Transportschiffe die im Microtunnel der OAL befindliche Tunnelbohrmaschine bergen. Das ist ein technisch geplanter und normaler Arbeitsschritt im Gesamtprojekt (LNG Pipeline Lubmin/Mukran).

Der von der Gastransportstation im Industriegebiet Lubminer Heide in Richtung Greifswalder Bodden vorgetriebene Tunnel wurde bereits im März 2023 fertiggestellt und inzwischen zum Teil geflutet.

Nach Freibaggern und Freispülen der Tunnelbohrmaschine wird diese vom Tunnel abgedrückt, mit einem Kran auf ein Schiff gehoben und zum Hafen nach Mukran verbracht.

Am Ende des Tunnels im Greifswalder Bodden wird nach dem Fluten und weiteren Arbeitsschritten eine Boje gesetzt. **Die Arbeiten werden etwa 2 bis 3 Wochen dauern.**

Zum Einzug der eigentlichen Pipeline wird dann das mit der Boje markierte Messenger-Seil in Richtung Verlege-Schiff „Castoro 10“ gebracht und dort durch ein Zugseil mit dem Zugkopf der Pipeline verbunden.

Von hier aus wird dann Anfang September 2023 die Leitung mit der an Land stehenden Linearwinde von der „Castoro 10“ durch den Microtunnel Richtung Land gezogen.

Für das LNG-Gesamtprojekt haben Bundestag und Bundesrat am 07.07.2023 das LNG-Beschleunigungsgesetz geändert und damit den Hafenstandort Mukran auf Rügen und die seeseitige Verbindungspipeline in das Gesetz aufgenommen.